



Reglement Leistungsprüfung für Burgdorferpferde, Hengst- und Stutenleistungsprüfung

Teilnahmebedingungen:

- Zugelassen sind alle Pferde, die in der Burgdorferzucht eingesetzt werden und Pferde aus der Burgdorferzucht, die dem aktuell geltenden Zuchtziel entsprechen.
- Die Pferde müssen der Kommission in einem einwandfreien Pflegezustand vorgeführt werden.
- Für alle Prüfungen ist ein Brustblatt oder Kunt-Geschirr erlaubt.
- Die Leinen sind frei wählbar
- Der BPZV stellt für die Prüfungen
 - o Reitplatz mindestens 60x30m (Ausnahmefälle 40x20m)
 - o Reithalle mindestens 40x20m
 - o einen leichten Turnierwagen (200-250kg),
 - o einen Zugschlitten mit Gewichten
 - o ein Schwachholz
 - o ein Ortscheit
 - o eine Verlängerungskette für die Zugleistung
 - o und eine Kette für das Holzrückenzur Verfügung.
- Zulassung zur Prüfung:
 - o Stuten und Hengste ab dem 3. Lebensjahr
 - o Stichtag ist der 1.10. des laufenden Jahres
- Altersabzüge:
 - o Hengste ab dem 4. Lebensjahr 10%
 - o Stuten und Wallache ab dem 6. Lebensjahr 10%
 - o Stichtag ist der 1.10. des laufenden Jahres
- Die Notenskala reicht von 1-10
- Mindestnoten (nach allfälligen Abzügen)
 - o Stuten und Wallache 6.00
 - o Hengste 6.50
- Bei Nichtbestehen kann die Prüfung *einmal* wiederholt werden
- Das Prüfungsergebnis wird in den Pferdepass eingetragen
- Auf Wunsch kann eine Reiteignungsprüfung durchgeführt werden.

BURGDORFERPFERDEZUCHTVEREIN



WWW.BURGDORFERPFERD.CH

Prüfung A – Einspanner-Fahrprüfung

Geprüft werden Schritt, Trab und das Zulegen des Trabes.

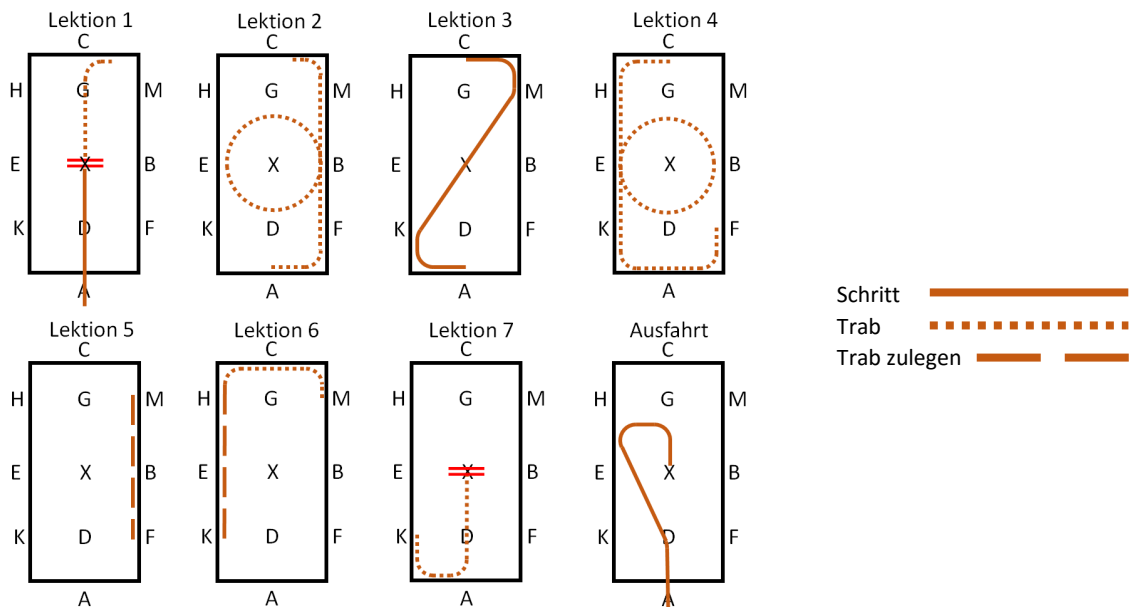
Beifahrer: fakultativ

Die Fahranlage (siehe Anhang A) ergibt sich aus der richtigen Biegung und Stellung in den Wendungen, der Losgelassenheit und der Durchlässigkeit sowie der aktiven Arbeit vor dem Wagen.

Ausschlusskriterien: Das zweimalige Verfehlen oder das Verlassen der Bahn.

- Aufgabe:
- | | | |
|-----------|-------|------------------------------|
| Lektion 1 | A | Einfahren im Trab |
| | X | Halt und Gruss |
| | C | Im Trab anfahren rechte Hand |
| Lektion 2 | CMB | Trab |
| | BEB | Volte |
| | BFA | Trab |
| Lektion 3 | AKXMC | Schritt |
| Lektion 4 | CHE | Trab |
| | EBE | Volte |
| | EKAF | Trab |
| Lektion 5 | FBM | Trab zulegen |
| Lektion 6 | MCH | Trab |
| | HEK | Trab zulegen |
| Lektion 7 | KAX | Trab |
| | X | Halt 10sec |

Gruss und Verlassen der Bahn im Schritt





Prüfung B – Schwachholzziehen

Geprüft wird die Zugmanier, Konzentration, Umgänglichkeit und Gehorsam.

Dem Führer wird freigestellt, ob er die Hilfe einer Hilfsperson (Richter) beim Anhängen des Holzes in Anspruch nehmen möchte.

Die Art der Leinen ist beliebig.

Die Verwendung der Peitsche ist untersagt.

Das Schwachholzziehen wird durch Ziehen einer trockenen, entrindeten Schwachholzstange mit einer Länge von 6-7m durch sechs versetzte Pflicht-Tore im Schritt durchgeführt.

Die Tore sind um 3m aus der Mittellinie ausgerückt, mit einem Kegelabstand von 2m und einem Torabstand von 17m aufgestellt.

Jedes Tor gilt als passiert wenn Pferd und Holz durch sind. Die führende Person darf auch aussen rum gehen.

Die Wendemarke kann links oder rechts herum passiert werden.

Begin der Prüfung: Passage der Start-/Ziellinie

Der Pferdeführer bewegt sich auf Höhe des Zugscheites.

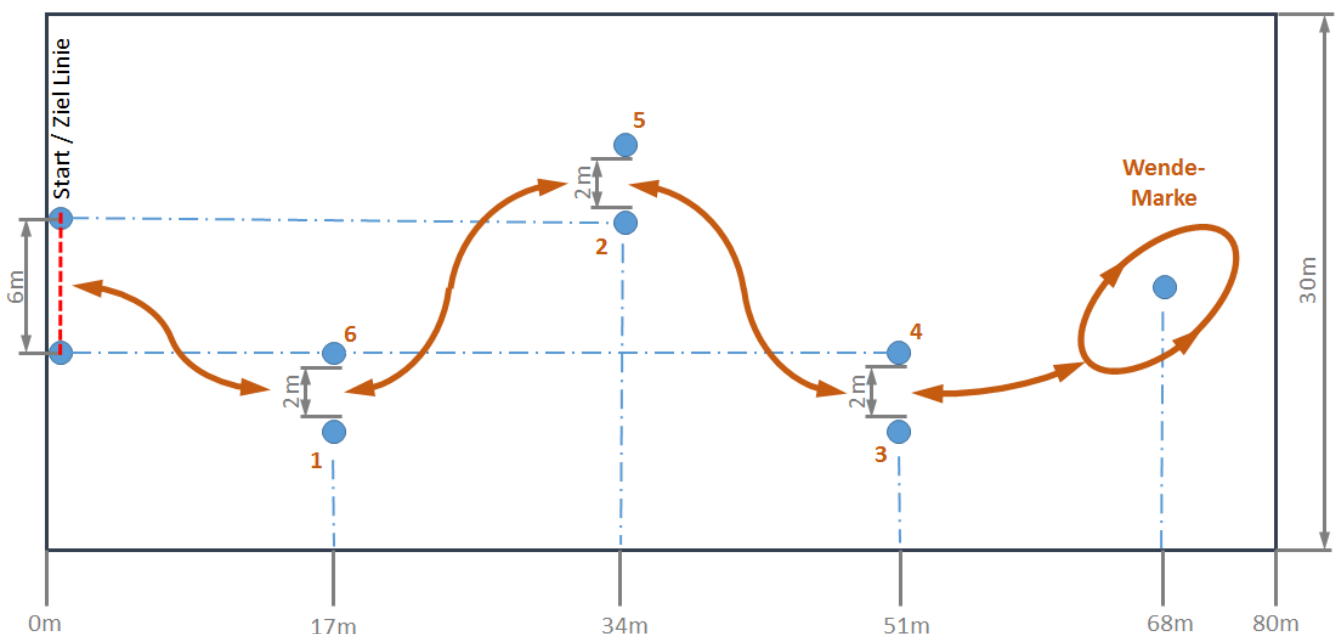
Abschluss der Prüfung: Durchgang Start-/Ziellinie

Das Abhängen des Holzes und Aufheben der Hufe durch den Richter, sind Bestandteil der Prüfung.

Abzüge:

- jedes Führen am Kopf 1 Punkt
- jedes Antraben 1 Punkt
- jeder durch das Pferd, Führer oder Ausrüstung gefallene Ball 1 Punkt
- jedes verfehlte Tor 1 Punkt

Ausschlusskriterien: Schlagen mit der Leine oder Erreichen von 4 Punkten Abzug





Prüfung C – Zugwiderstandsprüfung

Geprüft wird die Zugmanier, Bereitschaft, Umgänglichkeit und Nervenstärke.

Dem Führer wird freigestellt, ob er die Hilfe einer Hilfsperson (Richter) beim Anhängen des Zugschlittens in Anspruch nehmen möchte.

Dem Führer entscheidet, ob er den Zugschlitten mit einer Verlängerungskette oder direkt an das Zugscheit koppeln will.

Der Zugschlitten wird mit 20% des Körpergewichtes des zu prüfenden Pferdes aufgelastet.

Rundungsregeln: aufrunden ab 70kg, sonst abrunden.

Der Schlitten muss über 150m (2x75m) in einer Zeit von 3min gezogen werden.

Es gibt **keine** Bonuspunkte bei Unterschreitung der Zeit, allerdings erfolgen pro ganze 30 Sekunden Überschreitung je 1 Punkt Abzug!

Der Richter kommandiert auf dem Hin- und Rückweg ungefähr Mitte Strecke einen Halt von 10 Sekunden. Während des Halts, läuft die Zeit weiter.

Nach Ablauf der 10 Sekunden, gibt der Richter das Kommando zum Weiterziehen.

Der Pferdeführer bewegt sich auf Höhe des Zugscheites.

Die Zeit wird jeweils gestartet sobald der Schlitten die Start/Ziel-Linie berührt, bzw. gestoppt, sobald der Schlitten komplett über die Start/Ziel-Linie gezogen wurde.

Während dem Umspannen ruht die Zeitmessung.

Der Antrieb erfolgt ausschliesslich mit der Stimme.

Die Verwendung einer Peitsche ist untersagt.

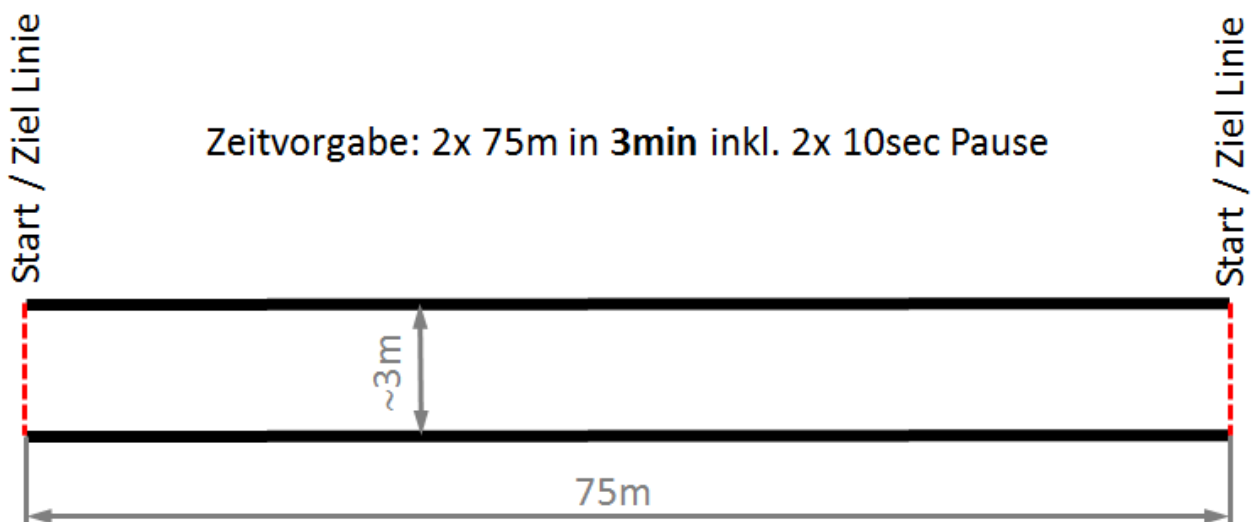
Die Leinen sind beliebig wählbar.

Gangart ist der Schritt.

Abzüge:

- jedes Führen am Kopf 1 Punkt
- jedes Antraben 1 Punkt
- Zeitüberschreitung pro 30 Sekunden 1 Punkt

Ausschlusskriterien: Schlagen mit der Leine oder Erreichen von 4 Punkten Abzug





Anhang 1 – Einspanner-Fahrprüfung

- Schritt —————
- Trab (dotted)
- Trab zulegen — — — — —

